

**Von:** Uwe Pelchen

**Datum:** 6. Januar 2022 um 13:11:13 MEZ

**An:** "Fröhlich, Oliver (Ortsamt Blumenthal)"

<oliver.froehlich@oablumenthal.bremen.de>

**Betreff:** [EXTERN]-Ideen zur Belebung

Moin Herr Fröhlich,

im Jahre 1834 traf die königliche Landdrostei Stade den Beschluß, das jeden ersten Dienstag nach Pfingsten im Blumenthal ein Krammarkt stattfinden soll.



Welcher 1854 um einen Viehmarkt erweitert wurde.

Von 6:00 bis 12:00 Uhr wurde jegliche Art von Vieh gehandelt, von 12 bis open Enn diente er der Verlostigung und jeglichen privaten Handel. Anfangs erstreckte er sich vom alten Postgebäude bis auf den Marktplatz, später bis ins Müllerloch (heute Edeka Schwinning).Die Standgebühr richtete sich nach Größe und Art des eventuellen Aufbaus. Diese Einnahmen flossen ausschließlich der Blumenthaler Armenkasse zu.

Ich fand die damalige Idee gut und halte sie heute für geeignet Blumenthal zu beleben. Daher bitte ich den Beirat sich zu folgendem Bürgerantrag zu äußern oder gar zu beschließen.

"Der Beirat Blumenthal entscheidet, bis auf weiteres, an jedem dem Pfingstfest folgenden Dienstag einen Krammarkt zuzustimmen. Die Einnahmen aus Standgebühren sollen ausschließliche für kulturelle Zwecke und der Organisation weiterer Krammärkte verwandt werden. Die Anschubfinanzierung möge aus Globalmitteln oder anderweitig ähnlichen Fördermitteln, welche den laufenden Haushalt nicht belasten, geleistet werden. Für ein Organisationsteam wird vorgeschlagen eine Zusammensetzung aus 1 Hauptamtlicher der Verwaltung, 2 Mitglieder des Beirates, 2 Mitglieder der Kaufmannschaft und 2 Personen aus dem Vereinsleben."

Mit besten Grüßen

Uwe Pelchen

